

Schulpraxis – Entwickeln – Erforschen: Handlungslogiken von Schulpraxis und Forschung in der entwicklungsorientierten Bildungsforschung

Online-Konferenz am 13.05.2021, 9:00-17:00

Tagungsankündigung und Programm

In der erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung finden zunehmend Ansätze einer entwicklungsorientierten Bildungsforschung Anwendung. Das Spektrum der Ansätze, die Schulpraxis entwickeln, Schulpraxis erforschen und das Entwickeln von Schulpraxis wiederum erforschen, umfasst unter anderem fachdidaktische Entwicklungsforschung (z.B. Prediger et al. 2012; Buchborn i.D.), Design-(Based-)Research (z.B. Bakker 2018; Reinmann 2017), Lesson Study (z.B. Knoblauch 2019; Mewald 2019) und Praxis- bzw. Aktionsforschung (z.B. Altrichter et al. 2018; Heinrich & Klewin 2019) sowie wissenssoziologische Evaluationsforschung (z.B. Bohnsack & Nentwig-Gesemann 2010; Lamprecht 2012; Asbrand & Martens 2021).

Auf einem Workshop im Sommer 2021 haben wir bereits unterschiedliche Ansätze entwicklungsorientierter Bildungsforschung vorgestellt und auf Spannungsfelder und Synergien untersucht. Der hier angekündigte Workshop soll nun die Grundlagen und Bedingungen der Zusammenarbeit von Schule und Wissenschaft konkreter in den Blick nehmen. Schulpraxis und Wissenschaft können als strukturell differente, aber gleichwertige communities of practice (vgl. Lave & Wenger 2007; Hamza et al. 2018a, b) verstanden werden, die je spezifische Wissensordnungen mit eigener Dignität hervorbringen. Beide verfolgen aufgrund unterschiedlicher Systemreferenzen (vgl. Luhmann 1995) verschiedene Ziele und Interessen bei der Herstellung und Verarbeitung von Wissen (vgl. Reh 2004; Asbrand & Martens 2021). Auch wenn Wissenschaft und Schule in der entwicklungsorientierten Bildungsforschung mit dem Ziel der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht miteinander kooperieren, bleibt Schulentwicklung ein selbstorganisierter Prozess (vgl. John 2014; Steffens et al. 2019; Asbrand & Zick 2021). Durch die Nähe zwischen Schule und Wissenschaft entsteht die Möglichkeit für wechselseitige Entwicklungsimpulse, die wiederum im Sinne einer Beobachtung zweiter Ordnung empirische Fragen aufwerfen.

Die Tagung lädt dazu ein, an konkreten Projekten der entwicklungsorientierten Bildungsforschung die Grundlagen und Bedingungen der Zusammenarbeit von Schule und Wissenschaft zu reflektieren und die Frage unterschiedlicher Handlungslogiken und Systemreferenzen von Schule und Wissenschaft zu reflektieren. Folgende Fragestellungen sollen dabei leitend sein:

- Welche Rolle spielen die schulischen Akteur:innen bei der Planung und Umsetzung von Projekten der entwicklungsorientierten Bildungsforschung?
- Welche Erwartungen werden wechselseitig in der Kooperation formuliert? Wie wird deren (Nicht-)Erfüllbarkeit kommuniziert?
- Wie werden Fragen der schulischen und wissenschaftlichen Akteur:innen ausgehandelt und miteinander in Passung gebracht?
- Wie ist die Kommunikation von Wissen (z.B. aus Forschungsergebnissen) organisiert?
- Wie sind Projekte der entwicklungsorientierten Bildungsforschung in größere Schulentwicklungsvorhaben eingebunden? Welche Transfers gibt es in übergreifende Schulentwicklungsprozesse?
- Wie ist die Kooperation mit Schulen in die Entwicklung von Forschungsschwerpunkten eingebunden? Welche Transfers gibt es in übergreifende Forschungsprogramme?

DGfE Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Sektion Schulpädagogik

Kommission für Schulforschung und Didaktik

Vorsitzende:

Prof. Dr. Maria Hallitzky
Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik des Sekundarbereichs
Dittrichring 5-7
04109 Leipzig

Prof. Dr. Karin Bräu
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Erziehungswissenschaft
Georg Forster Gebäude
Jakob-Welder-Weg 12
55128 Mainz

Kontakt

maria.hallitzky@uni-leipzig.de

+49-341-9731421

braeu@uni-mainz.de

+49-6131-3920325

Web:

<https://www.dgfe.de/sektionen-kommissionen-ag/sektion-5-schulpaedagogik/kommission-schulforschung-und-didaktik>

Anmeldung zur Veranstaltung:

Die Anmeldung zur Online-Veranstaltung erfolgt bis zum 05.05.2022 per Mail an Karla Spendrin (k.spendrin@uni-leipzig.de).

Programm der Online-Tagung:

09:00 – 10:00	Keynote: Kommunikation auf Augenhöhe!? Zum Verhältnis von Forschungs- und Schulpraxis in der entwicklungsorientierten Bildungsforschung Prof. Dr. Barbara Asbrand (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
10:00 – 12:00	Moderierte Postersession: Erfahrungen aus Projekten der entwicklungsorientierten Bildungsforschung „Komplizenschaften im Kontext der wissenschaftlichen Begleitforschung des Schulversuchs ‚PRIMUS‘ – Prof. Dr. Christina Huf, Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Dr. Farina Böttjer (Universität Münster) „Partizipative Schulentwicklung – Unterricht mit Schüler:innen gestalten (PASUS)“ – Dr. Alexandra Totter, Jaël Omlin, Prof. Dr. Enikő Zala-Mező, Prof. Dr. Frank Brückel, Dr. Daniela Müller-Kuhn, Dr. Julia Häbig (Pädagogische Hochschule Zürich) „Kollaboration von Schulpraxis und Schulforschung als Win-Win-Situation“ – Melanie Schubsky, Tarek Aichah, Carmen Bietz, Prof. Dr. Barbara Asbrand (Goethe-Universität Frankfurt am Main, Helene-Lange-Schule Wiesbaden) „Gemeinsame Materialentwicklung, -erprobung und -evaluation im diFF-Projekt zur Förderung (potenziell) leistungsstarker Schüler:innen“ – Christoph Busch (Universität Münster) „Die eigene Praxis im Lehramt erforschen: Motive Studierender bei der Wahl von Themen für die Praxisforschung“ – HS.Prof. Mag. Dr. Katharina Heissenberger-Lehofer, HS.Prof. Mag. Dr. Marlies Matitschek-Jauk, Hs.Prof. Mag. Dr. Georg Krammer, Mag. Sabine Reissner, Clara Obrecht, Mirjam Axmann (Pädagogische Hochschule Steiermark) „Unterricht als experimenteller Problemlösungsprozess. Verhältnissetzungen von Wissenschaft und Schulpraxis“ – Dr. Christian Herfter (Universität Leipzig)
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	Workshop: „Unterricht gemeinsam entwickeln und erforschen – Wissenskommunikation und Fragensaushandlung in der Entwicklung einer projektorientierten Unterrichtsform für die Oberstufe“ Dr. Karla Spendrin, Dr. Emi Kinoshita, Dr. Christian Herfter (Universität Leipzig)
14:00 – 15:00	Workshop: „Wissenschafts-Praxis-Kooperation in der Entwicklungsforschung – Bereicherung oder Interessenkonflikt?“ Dr. Ute Konrad (Universität der Künste Berlin), Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover)
15:00 – 15:15	Kaffeepause
15:15 – 16:15	Workshop: Design-Research als ko-konstruktive entwicklungsorientierte Forschung auf drei Ebenen Prof. Dr. Susanne Prediger (TU Dortmund)

Anmeldungen zur Konferenz erbitten wir bis zum 5. Mai 2022 an k.spendrin@uni-leipzig.de.

Planungskomitee:

Prof. Dr. Thade Buchborn (Hochschule für Musik Freiburg)
Prof. Dr. Maria Hallitzky (Universität Leipzig)
Dr. Jan-Hendrik Hinzke (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Prof. Dr. Matthias Martens (Universität zu Köln)
Dr. Karla Spendrin (Universität Leipzig)

Literatur

- Altrichter, H.; Posch, P. & Spann, H. (2018). Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. 5., grundlegend überarbeitete Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Asbrand, B. & Martens, M. (2021). Kollaboration von Wissenschaft und Schulpraxis. Zum Potenzial der dokumentarischen Evaluationsforschung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. In E. Zala-Mezö, J. Häbig, & N. Bremm (Hrsg.), *Dokumentarische Methode in der Schulentwicklungsforschung* (S. 217-237). Münster: Waxmann Verlag.
- Asbrand, B. & Zick, A. (2021). Erfolg und Scheitern – zwei Seiten einer Medaille. Eine systemtheoretische Perspektive auf Schulentwicklung. In A. Modenhauer, B. Asbrand, M. Hummrich, & T.-S. Idel (Hrsg.), *Schulentwicklung als Theorieprojekt: Forschungsperspektiven auf Veränderungsprozesse von Schule*. (S. 203-224). Wiesbaden: Springer VS.
- Bakker, A. (2018). *Design Research in Education: A Practical Guide for Early Career Researchers* (1. Aufl.). Routledge.
- Bohnsack, R. & Nentwig-Gesemann, I. (Hrsg.) (2010). *Dokumentarische Evaluationsforschung. Theoretische Grundlagen und Beispiele aus der Praxis*. Opladen: Barbara Budrich.
- Buchborn, T. (in Druck). Zwischen Konstruktion und Rekonstruktion. Zur Anwendung der Dokumentarischen Methode in einem entwickelnden Forschungsformat. In M. Martens, B. Asbrand, T. Buchborn, & J. Menthe (Hrsg.), *Dokumentarische Unterrichtsforschung in den Fachdidaktiken. Theoretische Grundlagen und Forschungspraxis*. Wiesbaden: Springer VS.
- Hamza, K., Palm, O., Palmqvist, J., Piqueras, J. & Wickman, P. O. (2018a). Hybridization of practices I teacher-researcher collaboration. *European Educational Research Journal*, 17(1) 170–186.
- Hamza, K., Piqueras, J., Wickman, P. O. & Angelin, M. (2018b). Who owns the content and who runs the risk? Dynamics of teacher change in teacher-researcher collaboration. *Res Sci Educ* 48, 963–987.
- Heinrich, M. & Klewin, G. (Hrsg.) (2019). *Praxisforschung und Transfer. Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen -Kolleg an der Universität Bielefeld mit Forschungs- und Entwicklungsplan* https://www.biejournals.de/index.php/we_os/issue/view/263/127.
- John, R. (2014). Reform und Innovation – Entscheidungsmotivationen im Angesicht wahrscheinlichen Scheiterns. In R. John & A. Langhof (Hrsg.), *Scheitern – Ein Desiderat der Moderne?* (S. 215–236) Wiesbaden: Springer VS.
- Knoblauch, R. (2019). Beobachtung und Dokumentation von Lernaktivitäten in der Lesson Study. In C. Mewald & E. Rauscher (Hrsg.), *Lesson Study. Das Handbuch für kollaborative Unterrichtsentwicklung und Lernforschung* (S. 49–76). Innsbruck: Studienverlag.
- Lamprecht, J. (2012). *Rekonstruktiv-responsive Evaluation in der Praxis. Neue Perspektiven dokumentarischer Evaluationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Lave, J. & Wenger, E. (2007). *Situated learning: Legitimate peripheral participation*. Cambridge University Press: Cambridge.
- Luhmann, N. (1995). *Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Prediger, S., Link, M., Hinz, R., Hußmann, S., Thiele, J., & Ralle, B. (2012). Lehr-Lernprozesse initiieren und erforschen. *Fachdidaktische Entwicklungsforschung im Dortmunder Modell*. Webversion. *MNU Journal*, 8(65), 1-9.
- Reh, S. (2004). Welches Wissen benötigt die „pädagogische Praxis“? In U. Popp & S. Reh (Hrsg.), *Schule forschend entwickeln* (S. 75-87). Weinheim: Juventa.
- Reinmann, G. (2017). Design-based Research. In D. Schemme & H. Novak (Hrsg.), *Gestaltungsorientierte Forschung – Basis für soziale Innovationen. Erprobte Ansätze im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis* (S. 49–61). Bielefeld: Bertelsmann.
- Steffens, U., Heinrich, M. & Döbelstein, P. (2019). Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung – eine Problemskizze. In C. Schreiner, C. Wiesner, S. Breit, P. Döbelstein, M. Heinrich & U. Steffens (Hrsg.), *Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung* (S. 11-26). Münster: Waxmann.